

EV.-LUTH.

# KIRCHGEMEINDE HARTMANNSDORF

o81o7

Ev.-Luth. Kirchengemeinde 0-9501 Hartmannsdorf, Schulweg 2,

o81o7

~~099X~~ Hartmannsdorf, den 10.8.93

Telefon ~~(07192)~~ 60 68 Kirchberg

o376o2

Bankverbindung: Sparkasse Zwickau

Konto 3 205 140 11 BLZ 870 559 22

Datum 10.8.93

Sehr verehrte liebe Mitarbeiter in der Gesteinsproblematik!

Nach den geführten Gesprächen mit den verschiedenen Ministerien und in der Staatskanzlei möchte ich zunächst Ihnen einen Überblick über für die Arbeit wichtiges Material geben, das Sie im Bedarfsfall bei uns abrufen können, falls Sie es in der Zwischenzeit noch nicht erhalten haben:

- 1.VO über Verleihung von Bergwerkseigentum v. 15.8.90 (DDR-GesetzblattI/
- 2.Anhang zum Vertrag zwischen BRD und DDR über die Herstellung der Einhe
- 3.Bundesberggesetz (im Händel)
- 4.Vortrag v. Prof.Dr. Heinz "Neuregelung des Bergrechts in den neuen Bundesländern nach dem 3.10.90" v. 16.1.91 in Hannover
- 5.Wissenschaftlicher Dienst des Deutschen Bundestages "Einzelfragen zum Bergrecht in den neuen Bundesl.ändern" v. 22.6.92
- 6.SMWA "Materielle und Verfahrensmäßige Unterschiede bei der Aufsuchung und Gewinnung von Steine- und Erdfen-Bodenschätzen in den alten und neuen Bundesländern" v.11.3.93
- 7.DAKS e.V."Bergrechtliches Genehmigungsverfahren im Überblick einschl. Beteiligungsrechten und Klagemöglichkeiten für Bürger/innen und Gemeinden"
- 8.SMWA-Maßnahmenkatalog für mehr Information für die Bürger v-15.3.93
- 9.SMWA-"Resortabstimmung zum Gesteinsabbau - Genehmigungsverfahren - Beteiligung der Kommunen
- 10.Netzwerk-Zusammenfassung der Ergebnisse der Ministerbesuche in der Region und dem Besuch in der Staatskanzeli v.8.7.93
- 11.Info von Herrn Ohme aus der Sächs.Staatskanzlei über das Ergebnis des Gespräch von Herrn Ministerpräsident Biedenkopf mit der Bürgerinitia-tive gegen Gesteinsabbau am 1.7.93
- 12.Protokoll dew Gespärc̄hs v.1.7.93 durch die Staatskanzlei, mit Anhang: "Öffentliche Interessen, die im bergrechtlichen Verfahren zu berücksichtigen sind"

13. Netzwerk-Kurzmitteilung bez. der Steinbrüche (Rohstoffsicherungs-konzept, Grundabtretung, Förderzins)
14. Regionale Planungsstelle Südwestsachsen "Vorläufige regionalplanerische Grundsätze zu oberflächennahen Rohstoffabbau/Negativkartierung" v. 9.3.93 und mit Anhang v. 10.6.93 einschl. einer kartographischen Darstellung 1: 100000 (Bahnhofstr. 46-48, 0-99 Plauen)
15. LRA Aue-"Granit als bergfreier Bodenschatz - Lästiges Erbe oder Schatz für kommende Generationen" v. 23.5.93
16. Sätze des Dezernats Wirtschaft des LRA Aue anl. der Demo am 22.2.93 in Sosa aufgrund einer Stellungnahme und eines noch zu erstellenden Rechtsgutachtens v. Prof Gröschner, Mainz (das inzwischen fertige Gutachten hat das LRA Aue)
17. Ermutigung zu direkter Demokratie in den Sächs. Gemeinden, Städten und Landkreisen - Bürgerbegehren und Bürgerentscheid - Fraktion Bündnis 90/Grüne im Sächs. Landtag
18. Einschätzung des Bedarfs an Kies/Sand und Naturstein im Freistaat Sachsen am 12.7. 93 durch einen Betreiber überreicht.  
(Redaktionsschluß 10.8.93)

Seitens der Beurteilung der Situation durch das Netzwerk sehen wir unsere Aufgaben für die Zukunft so:

- a) Die gemachten Zusagen sind auf ihre Einhaltung zu überprüfen.
- b) Sie müssen noch in eine rechtsverbindliche Form gebracht werden, um auch vor Gericht Bestand zu haben.
- c) Die durch Herrn Min. Schommer gemachte Aussage, daß Rücklaufmittel schon in diesem Jahr für die Infrastruktur (Straßenbau) eingesetzt werden sollen, ist zu beobachten.
- d) Für bereits erteilte Bewilligungen ist zu prüfen, inwieweit die erreichten Zusagen nachträglich berücksichtigt werden können. (10-12)
- e) Ebenso ist über Regresse bei ev. Rücknahme von Bewilligungen eine Aussage notwendig.
- f) Ungeklärt ist nach wie vor die Behandlung von Flächen, deren Rechte durch die Treuhand verkauft wurden.
- g) Es ist zu prüfen, inwieweit Haldenmaterial zur Materialgewinnung mit verwendet werden kann.

Wir haben also noch eine Fülle von Aufgaben im Großen und das Aushandeln vor Ort vor uns. Ich darf mich für Ihre Mühe und Zeit bedanken und hoffe auf Ihre weitere Mitarbeit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr *H. - W. Zimmern*, *RK*